



REITEN IN OBERÖSTERREICH

„Das Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde.“

Die vielfältige Landschaft Oberösterreichs hoch zu Ross erleben können. Zehn Reitregionen, zum Teil miteinander vernetzt, bieten Naturschönheiten, Kulturdenkmäler und laden oftmals zum Verweilen und Rasten ein. Reitkurse, Wanderreiten und Kutschenfahrten sind möglich.

DONAUBÖHMERWALD

REGION
Das Reitwegenetz reicht von der Donau entlang der bayrischen Grenze bis in den Böhmerwald (europäische Wasserscheide).

ROUTEN
In Bayern leiten markierte Routen durch den Nationalpark bis zur Donau und durch Niederbayern wieder zurück zum Inn mit dem Anschluss an die Sauwaldwege.

BESONDERE MERKMALE
Die Vielzahl an Reitwegen führt durch tiefgrüne Wälder am grünen Dach Europas, vorbei an bizarren Granit- und Steinformationen, dorthin wo Oberösterreich, Bayern und Südböhmen direkt aneinander grenzen. Zahlreiche Kulturdenkmäler säumen die Wege. Neben dem klassischen Wanderreiten reicht das Spektrum der Angebote von Westernreiten über Kutschenfahrten bis hin zu Reitkursen.

www.boehmerwald.at

SAUWALDWEGE

REGION
Das Reitwegenetz (= Passauer Wald) erstreckt sich entlang der Donau durch den Sauwald bis zum Inn als Grenze zu Bayern und umfasst im Wesentlichen den Bezirk Schärding.

ROUTEN
Das Reitwegenetz umfasst über 240 km: Es gibt einen Rundweg durch das gesamte Gebiet des Sauwaldes (zwölf Gemeinden). Auf der Homepage sind Reitrouten in verschiedener Länge abrufbar.

BESONDERE MERKMALE
Das Gelände ist mit moderaten Steigungen und wunderschönen Waldwegen ideal zum Wanderreiten und Galoppieren geeignet. Der Verein Sauwaldreiter, der das Wegenetz ins Leben gerufen hat, feiert heuer sein zehnjähriges Bestehen mit einem Funtrail und Reiterfest am 6. September in Kopfing. Darüber hinaus gibt es im Sauwald ein vielfältiges Angebot rund ums Pferd, wie Kinderreitwochen, Reitunterricht, Pferdeausbildung, Reithherapie, Pferdeeinzelplätze und Reiterstammtische.

www.sauwaldreiter.at

MÜHLVIERTLER KERLAND

REGION
Eingebettet in die sanft hügelige Landschaft im Herzen des Mühlviertels liegen die Mitgliedsbetriebe, welche die unterschiedlichsten Möglichkeiten bieten: vom abenteuerlichen Wanderreiten über den Turniersport bis hin zum therapeutischen Reiten.

ROUTEN
Mehr als 1000 markierte Reitwege – und jedes Jahr kommen neue hinzu.

BESONDERE MERKMALE
In der Reit-Erlebnis-Akademie Mühlviertler Kernland werden die Wege von qualifizierten Trainern, Reitlehrern, Reitpädagogen und Pferdemenchen individuell begleitet. Die Vielfalt des Lernens und mit Pferden wird – eingebettet in eine einzigartige Landschaft – zur Passion für Gäste und Einheimische. Ob Schnuppern, Ausbildung, Weiterbildung, Selbsterfahrung und Persönlichkeitsentwicklung – in der Reitregion fühlen sich Menschen und Pferde gleichermaßen wohl und können miteinander ein Stück ihres Weges gehen.

www.reit-erlebnis-akademie.at

MÜHLVIERTLER ALM

REGION
Östlicher Teil des Mühlviertels mit Verbindung zum Mühlviertler Kernland und dem Waldviertel in Niederösterreich. Das Pferdereich gilt als Paradies für Wanderreiter, die zwischendurch gerne uralte Burgruinen entdecken wollen.

ROUTEN
700 Kilometer markierte Reitwege durchziehen die Region.

BESONDERE MERKMALE
Acht neue Relax- und Erlebnisplätze laden Pferd und Reiter ein, sich an Hindernissen und kniffligen reitlichen Aufgaben zu messen, z. B.: aktiv sein beim „Extreme Trail Park“, der dem Pferd Naturhindernisse aus Baumstämmen, Hängebrücken und Schwebebalken entgegenstellt. Auch der „Springgarten Hinterwies“ lässt mit seinen Wasserreife- und aussprungen, Toren und Gräben keine Wünsche offen. Die Mühlviertler Landschaft im südlichen Teil der Region können Reiter bei der „Teichwiesen“ genießen, wo für Abenteuerer auch das Nächtigen mit eigenem Biwak möglich ist. Kutschenfahrer können im Pferdereich ihre Fähigkeiten entweder in der „Fahrrarena Hoad“ oder beim „Fahrercamp“ unter Beweis stellen. Eine ruhige Pause erfahren die Wanderreiter beim „Keltensplatz“, „Auf der Schanz“ oder im Naturschutzgebiet „Tannermoor“.

www.pferdereich.at

STERNGARTL

REGION
Eingebettet rund um Bad Leonfelden grenzt dieses Gebiet im Osten an das Reitwegenetz des Mühlviertler Kernlandes und der Mühlviertler Alm und im Westen an das neu adaptierte Reitgebiet „Donau-Böhmerwald“.

ROUTEN
Rund 470 km markierte Reitwege stehen zur Verfügung.

BESONDERE MERKMALE
Das Erkunden der Landschaft entlang des alten Salzhandelsweges – der schon im Mittelalter Österreich und Böhmen verband – schafft unvergessliche Erinnerungen. Der Sternstein, der mit seiner Warte hoch über das Sterngartl ragt, eröffnet einen atemberaubenden Fernblick bis in die Alpen. Die Burg ruinen Lobenstein, Reichenau und Waxenberg sind historische Bauten, die sich großer Beliebtheit für Reitausflüge erfreuen. Am Zehn-Mühlen-Weg im Grenzgebiet zu Tschechien lässt sich die Handwerks Geschichte des letzten Jahrhunderts erleben.

www.reitweg-region-muehlviertler-sterngartl.at

WANDERREITEN IM LANDL

REGION
Der Verein „Wanderreiten im Landl“ verbindet nahezu alle Wanderreitregionen Oberösterreichs.

ROUTEN
Fast 400 km markierte Reitwege leiten den Wanderreiter südlich der Donau von Ottensheim bis zum Hausruckwald bzw. das obere Donautal in den Sauwald mit Anschluss nach Bayern.

BESONDERE MERKMALE
Egal ob Urlaub mit dem eigenen Pferd oder traumhafte Ausritte auf verlässlichen Leihpferden – die Landregion bietet eine Vielfalt an Möglichkeiten, wie die weit verzweigten und gut markierten Reitwege in der sanft hügeligen und waldreichen Landschaft des Hausruckviertels. Die reitfreundlichen Jausenstationen und Gasthöfe laden zum Verweilen ein. Mitgliedsbetriebe des Vereins „Wanderreiten im Landl“ bieten zudem Einstell- und Übernachtungsmöglichkeiten und Möglichkeiten zum Schnuppern an. Ein besonderes Schmankerl für alle Wanderreiter ist der „Wild West Trail“, der mitten durch die Landregion bis in den Sauwald führt. Der gesamte Trail umfasst Tagesetappen mit Übernachtungen in Wanderreitstätten.

www.reiten-im-landl.at

ATTERSEE-ATTERGAU

REGION
Wanderreiten in einer Landschaft, geprägt vom türkisblauen Attersee, den Felswänden des Hölleengebirges, den sanften Hügeln, übersät mit knorrigen Mostbäumen. Die Landschaft bietet nicht nur traumhafte Galoppstrecken, Aus- und Anblicke, sondern auch kulinarische und kulturelle Highlights.

ROUTEN
Zirka 130 km markierte Reitwege führen durch eines der schönsten Gebiete Österreichs: das Salzkammergut. Außerdem schaffen sieben Runden, ausgehend vom Zentrum Kammer/Schörfling, eine Verbindung zu den Reiterparadiesen Traunsee, Mondsee und Hausruckwald.

BESONDERE MERKMALE
Geboten wird: eine genaue Beschilderung, Reitwanderkarte, ganzjährig bereite Strecken – auch mit der Kutsche befahrbar, Einstell-, Rast- und Übernachtungsmöglichkeiten für Reiter, Pferde und Gespanne, Pferderaststationen mit Köstlichkeiten aus der Region, geführte Ein- und Mehrtagesritte mit eigenen oder zur Verfügung gestellten Pferden.

www.reitwegenetz.com

AMPFLWANG-HAUSRUCK

REGION
Die östliche Grenze bildet der Kobernauber Wald, das größte zusammenhängende Waldgebiet Mitteleuropas. Im ehemaligen Braunkohleabbaugebiet sind der Club Robinson und der Isländerhof Schwerpunkte im „Reiterdorf Ampflwang“.

ROUTEN
Das 420 km lange Reit- und Freizeitwegenetz erstreckt sich über 22 Gemeinden der Region Hausruck. Für Wanderreiter stehen zwölf beschilderte Thementouren von einer Länge von sieben bis 20 km zur Verfügung.

BESONDERE MERKMALE
Inmitten des sanft hügeligen Hausruckwaldes gelegen, ist das Reiterdorf Ampflwang ein Erlebnis für Groß und Klein, welches zu jeder Jahreszeit Urlaubs- und Freizeitaktivitäten bietet. Das passende Pferd ist im „Dorf der 607 Pferde“ zu finden. Gemütliche Ausritte oder Dressur-, Spring- und Spezialkurse in verschiedenen Gangarten sind zu erleben. Ein besonderes Highlight ist der zirka 10 km lange Reit-Funparcours Hausruckwald in Ampflwang mit verschiedenen Hindernissen für den Reit- und Fahrsport.

Tourismusverband Ampflwang, Tel. +43-7675-2479

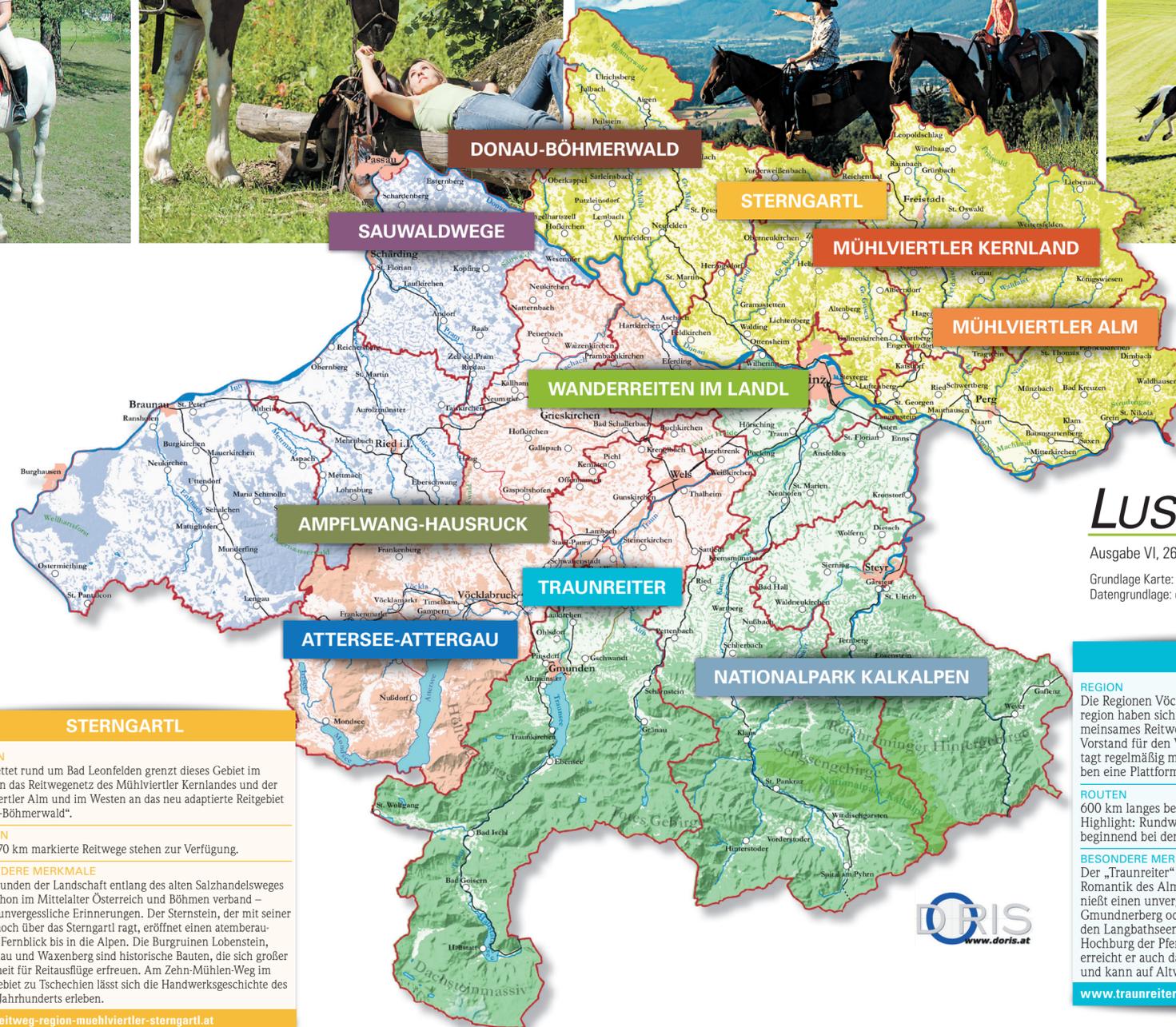
NATIONALPARK KALKALPEN

REGION
Von flachen, hügeligen Reit- und Fahrwegen im Alpenvorland bis hin zum einzigartigen Reiterlebnis im Nationalpark oder einem Ritt zum Gipfelkreuz.

ROUTEN
Das Reit- und Fahrkompetenzzentrum im südlichen Oberösterreich trumpft auf gut 300 km markierten Reitwegen mit einer einmaligen Landschaftskulisse auf. Besonderes Angebot: Drei-Tages-Ritt durch den Nationalpark.

BESONDERE MERKMALE
Ein besonderes Highlight sind geführte Wanderritte zu ausgesuchten Plätzen im Nationalpark, das größte noch unbesiedelte Waldgebiet Österreichs, die nur mit geschulten Reitführern angeritten werden können. Das Pferdeland punktet auch mit Westernreiten, Reiten Lernen, Therapeutischem Reiten, Kutschenfahrten, Einstellbetrieben und Pferdezucht. So bietet sich nicht nur sattelfesten Reitern ein maßgeschneidertes Angebot, sondern auch Anfängern, Kindern, Singles, Familien oder Freundesgruppen. Etliche Reiterhöfe und reitfreundliche Betriebe wie auch Hütten bieten Unterkunft und Verpflegung für Pferd wie Reiter.

www.pferdeland-nationalpark.at



www.lustaufsland.at

LUST auf's LAND

Ausgabe VI, 26. August 2014

Grundlage Karte: www.doris.at
Datengrundlage: eigene Recherche, Angaben ohne Gewähr

TRAUNREITER

REGION
Die Regionen Vöckla-Ager, Wels-Land und die Traunsteinregion haben sich verbündet und organisieren ein gemeinsames Reitwegenetz. Ein in Stadl-Paura beheimateter Vorstand für den Verein Reitwegenetz Vöckla-Ager-Traun tagt regelmäßig mit dem Ziel, den Pferdehaltenden Betriebe eine Plattform zu bieten.

ROUTEN
600 km langes beschildertes Freizeitwegenetz.
Highlight: Rundweg Hölleengebirgsweg (Länge fast 25 km), beginnend bei den Langbathseen über die Hochsteinalm.

BESONDERE MERKMALE
Der „Traunreiter“ entdeckt zum Beispiel die einzigartige Romantik des Almtales, den Zentralraum Wels oder genießt einen unvergleichbaren Blick auf den Traunsee vom Gmundnerberg oder Wanderritt über die Hochsteinalm zu den Langbathseen. Aber ausgehend von der historischen Hochburg der Pferdewirtschaft im Zentrum Stadl-Paura, erreicht er auch das „Tor zum Salzkammergut“, Vöcklabruck und kann auf Altwartenburg seine Seele baumeln lassen.

www.traunreiter.at

